

Cod.tibet. 147 Hauptaufnahme

Übersicht



Signatur	Cod.tibet. 147
Maße	109-110 mm x 339 mm x 18 mm
Datierung	13./14. Jh.
Ort	Tibet/Xizang
Objektyp	Buchdeckel, asiatisch
Katalogisierungsebene	Gesamtaufnahme (item)
Klassifizierung	Schnitzkunst
Kategorie	Tibetische Buchdeckel

[Kurzaufnahme zum Buchdeckel im BSB-Katalog mit weiterführenden Informationen](#)

[Forschungsdokumentation der BSB](#)

[Digitalisat](#)

[Materialanalyse](#)

Beschreibung: Günter Grönbold/Samyo Rode. Bayerische Staatsbibliothek, 1991/2016.

Die Innenseite (Zierseite) dieses [tibetischen](#) Buchdeckels ist mit [Bemalung](#) und [Schnitzereien](#) verziert. Die Außenseite unbearbeitet.

Inhaltsverzeichnis

- [1 Entstehung](#)
- [2 Maße](#)
- [3 Material und Technik](#)
- [4 Beschreibung des Äußeren](#)
- [5 Ikonographie](#)
- [6 Stil und Einordnung](#)
- [7 Provenienz](#)
- [8 Literaturhinweise](#)
- [9 Empfohlene Zitierweise](#)

Entstehung[[Bearbeiten](#)]

Der Buchdeckel wurde von einem unbekanntem tibetischen Künstler vermutlich im [13. Jh./14. Jh.](#) in [Tibet/Xizang](#) geschaffen.

Maße[[Bearbeiten](#)]

Unterdeckel:

109-110 mm x 339 mm x 18 mm

Innenseite (Zierseite):

Mittelfeld:

58-89 mm x 309-312 mm

Mittelfeldbegrenzung:

Keine

Rahmen:

10-18 mm breit

Material und Technik[Bearbeiten]

Holz, geschnitzt und mit Farbe bemalt.

Zu den Ergebnissen der materialwissenschaftlichen und kunsttechnologischen Untersuchungen durch das Institut für Bestandserhaltung und Restaurierung (IBR).

Beschreibung des Äußeren[Bearbeiten]

Außenseite:

Die Außenseite ist unverziert und von dunkelbrauner Farbe.

Innenseite (Zierseite):

Mittelfeld:

Der Aufbau ist achsensymmetrisch: Im schwarz grundierten Mittelfeld befinden sich drei vertieft geschnitzte Nischen mit figürlichen Darstellungen. Die linke Nische ist nahezu Oval und gelb grundiert, die beiden anderen sind rot gefasst; in der Mitte ist eine geschnitzte sitzende Figur dargestellt, links und rechts davon je eine weitere stehende geschnitzte Figur. Am rechten und linken Rand des Mittelfelds sind in zwei halbrunden Bildfeldern auf rotem Grund ist je eine größere figürliche Malerei.

Mittelfeldbegrenzung:

Ein gelber, gemalter Rand umgrenzt das Mittelfeld.

Rahmen:

Der Rahmen ist einfarbig rot gehalten.

Schmalseite 1:

Es sind Ranken abgebildet.

Schmalseite 2:

Auf der Schmalseite zwei waren Goldranken auf rotem Grund aufgemalt.

Ikongraphie[Bearbeiten]

Außenseite:

Die Außenseite ist unbearbeitet.

Innenseite (Zierseite):

Mittelfeld:

Auf dem Mittelfeld der Innenseite sind drei Gottheiten in je einer vertieften Nische dargestellt, die gleichzeitig ihre Mandorla darstellt: In der Mitte sieht man die Grüne T?r?. Links davon ist die vierarmige Amoghap??a mit roter Körperfarbe dargestellt; als Attribute hält sie in ihren beiden rechten Händen Vajra und Schlinge sowie Gebetskette und Elefantenhaken links. Die rechte Figur stellt wohl die vierarmige Bh?ku?? mit gelber Körperfarbe dar; in ihren Rechten sind eine Lotusknospe und ein Stock sowie links eine Gebetskette und eine Wasserflasche abgebildet.

Als gemalte Figuren sind links Hayagr?va (rot, zweiarmig, mit Pferdekopf im Haar), rechts Mah?k?la (schwarz, sechsarmig) in je einem roten Feld aus Flammen abgebildet, das ihre Mandorla darstellt.

Schmalseite 1:

Die Ranken gehen von einem Ruhmesantlitz nach rechts und links aus.

Stil und Einordnung[Bearbeiten]

Die Haltung der Bhe Hal findet sich in nepalesischer Miniaturmalerei des 12. Jh., ebenso die Kronenform. Dem Format nach gehört der Deckel zu einer Papierhandschrift; er dürfte deshalb aus Tibet stammen.

Provenienz[Bearbeiten]

1985 bei Schoettle Ostasiatica für die BSB erworben.

Literaturhinweise[Bearbeiten]

Grönbold, *Tibetische Buchdeckel* (1991), 42f.

Empfohlene Zitierweise[Bearbeiten]

Günter Grönbold/Samyo Rode. Tibetischer Buchdeckel (Unterdeckel) - BSB Cod.tibet. 147. Bayerische Staatsbibliothek, 1991/2016.

